



Minutes

2. Inbetriebnahme und Vorbereitungs Meeting

17. Februar 2015
10:00 – 11:00

30b/459



Chair: Markus Hoffmann

Draft: Armin Brand

Agenda

<https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=11939>

1.	Allgemeines, Definition der Anforderungen	E.Negodin
2.	Diagnosekabelpritsche und Verkabelung L1	E.Negodin
3.	Planung der weiteren Arbeiten	E.Negodin
	Protokoll (wird zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt)	A. Brand

Dokumente

[WarmCond 17Feb2015.pptx](#)

[Diagnosekabelpritschen.ppt](#)

Participants

Branlard (02), Brand (TC), Brück (11), Eckoldt (34), Faesing (34), Gössel (05), Gubanova (01), Hoffmann (TC), Hongisto (40), Hoppe (36), Hüning (TC), Jensch (03), Jensen (34), Krüger (MKK 1), Lilje (07/08), Machau (01), Negodin (TC), Rathjen (38), Steckel (17), Wagner (01), Widhalm (MKK 1), Wilksen (28),

TOP 1: Allgemeines, Definition der Anforderungen

E.Negodin hatte zu diesem Meeting einige Folien vorbereitet, die als roter Faden dienen sollten. Zu Beginn gab er zu verstehen, dass die fortan wöchentlichen Meetings nicht alle im Einzelnen protokolliert werden. In den nächsten Sitzungen werden anhand einer Issue-Liste Aufgaben, Zuständigkeiten und Status dokumentiert.

Folien von H.Brück:

Folie 8: Foto Modulaufbau mit Hohlleitern in der AMTF

H.Brück: MKK muss noch die Box (im Bild rot dargestellt) definieren, damit in der AMTF weiterhin vormontiert werden kann.

Die Box wurde zwar mit MKK vorbesprochen, aber z.Zt. ist es noch unklar, wie die Kabel von der Powerstation zur Box verlegt werden sollen.

Folie 10: Kabeltragsystem

E.Negodin: Über die Kabelpritschen und den Brücken.

M.Hüning: Die Gitterpritsche an der hängenden Konstruktion ist bereits abgelehnt.

J.Eckoldt: Unterhalb der Brücke (Pos. A) wird noch etwas konstruiert, wir müssen uns das aber noch genau anschauen, wenn die Hohlleiter montiert sind und ersichtlich wird, wieviel Platz noch vorhanden ist. Im Modell sieht es zwar recht gut aus, aber vor Ort stellt es sich anders dar.

M.Hüning: Vorschlag, die Hohlleiter probeweise montieren, um ein genaues Bild zu erhalten.

R.Wagner: Mit den Hohlleitern sind wir in ca. 4 Wochen (Ende KW 11).

Eine weitere Idee kam auf, die Kabel über das Cryo-Rohr oberhalb der Kabelpritschen zu legen.

J.-P.Jensen: Wird das Rohr kalt?

K.Jensch: Nur im Notfall, dann wird mit 4K in das Rohr reingeblasen.

Die Gerüste sollten im L1 jetzt entfernt sein

M.Steckel: Wir benötigen dann für die Installation der Kabelpritschen ca. 2

Wochen ab heute.

E.Negodin: Wenn die Kabelpitschen montiert sind, können wir ab der KW 10 vor Ort sehen, wie es am besten mit den Kabeln passt.

- Danach die Reihenfolge bestimmen, welche Kabel als erstes verlegt werden (ggf. IT als erstes).
- Lt. J. Liebing sind alle Kabel und Stecker die im KDS erfasst worden sind vorhanden.
- Es gilt noch zu klären, wie viele Mitarbeiter von MDI für die Kabelarbeiten zur Verfügung stehen.

L.Lilje: Wir können zunächst nur eine temporäre Verkabelung vornehmen bis die Vakuum Racks im BC1 aufgestellt sind.

M.Hüning: Gibt es Einwände, dass die Kabel für die kalten Magnete mit auf der oberste verlegt werden?

M.Hoffmann: In der KW 11-13 werden die Magnetkabel für die BC-Sektionen auf/über diese Pitschen gezogen. Gibt es eine Planung der Pitschenbelegung?

J.-P.Jensen: Ja, eine solche Planung ist bei K. Amyan vorhanden.

L.Lilje: Wer hat die „Hoheit“ auf der obersten Pitsche?

B.Widhalm: Die liegt bei IT, T. Ladwig.

E.Negodin bittet darum, alle Informationen über Pitschenbelegungen auch nachrichtlich an ihn zu senden.

M.Steckel: Auf die abgehängte Pitsche (unten) sollten möglichst erst die Festmantel- und Diagnosekabel verlegt werden.

J.Branlard: Die LLRF-Kabel sollten auch mit als erstes auf die oberste Pitsche verlegt werden, da diese durchgehend im Linac verlegt werden müssen.

A.Gössel: Die Interlock-Kabel von den Modulen zu den Rack-Containern sollten möglichst nicht direkt neben den Festmantel- und Diagnosekabeln auf der hängenden Pitsche liegen.

B.Widhalm: Die Positionen für die Elektranten stehen noch aus. Das Material ist vorhanden und könnte aufgebaut werden.

E.Negodin: Die Positionen kann ich bis auf 1m genau bestimmen.

B.Widhalm: Wir bemühen uns dann bis zur kommenden Woche die ersten Elektranten zu stellen und anzuschließen.

M.Hoffmann: Die Racks im L1 sollten bis heute Nachmittag alle stehen.

R.Wagner: Steht zw. der 2 und 3 Muffe ein Rack?

M.Hoffmann: Ja

R.Wagner: Wir müssen für unsere Montagen auch ein Gerüst aufstellen.

M.Hoffmann: Es war geplant, dass nach den Modulverbindungen die Racks aufgestellt werden.

M.Hüning: Sollte das Gerüst mit den Racks und den Transportweg kollidieren, dann muss halt eine schlankere Gerüstversion genommen werden.

Top 2: Diagnosekabelpritschen und Verkabelungen L1

Top 3: Planung der weiteren Arbeiten

- LLRF-Timing aus kommt aus dem UG05. Die Rackverbindung ist mit K.Rehlich geplant und sollte noch einmal abschließend geklärt werden.

L.Lilje: Wenn der Injektor bis zur hinteren Beamline laufen muss, welche Pritsche soll Vakuum dann nutzen? Für das technische Interlock wird wie gesagt eine temporäre Lösung benötigt und zwar solange bis die Racks für die BC-Sektionen stehen.

Nachtrag von L.Lilje vom 24.02.2015

„In der Besprechung habe ich zweimal darauf hingewiesen, dass wir erwarten, dass aufgrund der späten Installation des Bunchcompressor Racks mit unserer Elektronik, der Platz auf den Pritschen an den Modulen vorhanden sein bzw. reserviert bleiben muss“.

E.Negodin: Benötigt Ihr technische Koordination?

L.Lilje: Ja, sollte aber auf dem kleinen Dienstweg möglich sein.

- Personen Interlock:

A.Rathjen: Hierzu sind 2 Verteilerkästen notwendig. Diese sind bereits montiert und verkabelt. Alle weiteren Informationen sind bei mir

erhältlich.

A.Hoppe: Wie sieht es für das Notaus am Klystron aus?

R.Wagner: Hängt mit am Notaus der Modulatoren.

- Wasser (mit F.-R.Ullrich abgesprochen)

A.Gössel: Gibt es schon einen Termin, wann diese Arbeiten abgeschlossen sind?

E.Negodin: Auf welcher Pritsche liegen die Kabel für die Elektranten?

B.Widhalm: Auf der untersten Pritsche.

- Nebellöschanlage

A.Hoppe: Die Nebellöschanlage wird es für den L1 zunächst noch nicht geben. Die Brandmeldetechnik steht bis zur nächsten Woche (KW 9).

E.Negodin fasste zusammen, die Punkte

Strom: Unterverteiler, Elektrant, Schrank

Kabelpritschen und Verkabelung: Kabel und Stecker
Kabelarbeiten, Kabelkonfektionierung: MDI-
Kapazitäten und Reihenfolge
Hohlleiter-Heizungskabel

sind erst in 2 Wochen (ab KW 10) soweit, dass wir daran anknüpfen können.

In der kommenden Woche werden wir uns u.a. mit dem Thema Racks und Abschirmung befassen.